

zwei Jahrzeiten zu begehen, eine auf den nächsten Donnerstag der Fronfasten zu Pfingsten, die andere auf den nächsten Donnerstag von Weihnachten, jeweils mit vier Priestern, mit Vigil und Seelenmessen. Die Priester erhalten vom Kaplan eine Mahlzeit und je 6 Pfennig, die Kirche und der Mesner je 4 Pfennig, die Klausnerin 6 Pfennig. Tölzer stiftet für den Kaplan aus dem Zehent zu Emelhofen<sup>4</sup> 6 Malter Haber, aus dem Bauhof Zaisenhofen<sup>5</sup> ein Malter Haber, aus dem Grosszehent zu Sommersriet<sup>6</sup>, Wallmusriet<sup>7</sup>, Fischereute<sup>8</sup> und Feld 3 Malter, aus dem Gut zu Oberwinkeln<sup>9</sup> 2 Malter und 10 Schilling aus einem dortigen Gut ebensoviel, aus zwei Gütern zu Zaisenheim (?) 2 Malter und 11 Schilling Pfennig und aus einem weiteren 3 Malter Haber und ein Pfund.

Abschrift im Fürstlich Waldburg-Wolfeggischen Gesamtarchiv in Wolfegg n. 1674, derzeit nicht greifbar.

Regest: Büchel, Regesten zur Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1904 S. 190 n. 570.

Erwähnt: Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch 1908 s. 21.

- 1 Tölzer III. von Schellenberg-Kisslegg, Sohn Marquard I.
- 2 Kisslegg nnö. von Wangen.
- 3 Kempten B.
- 4 Emmelhofen, Gde. Kisslegg.
- 5 Zaisenhofen, Gde. Kisslegg.
- 6 Sommersried, Gde. Kisslegg.
- 7 Wallmusried, Gde. Kisslegg.
- 8 Fischreute, Gde. Kisslegg.
- 9 Winkel(n), Gde. Kisslegg.

610.

1400 Mai 25.

Adelheid, Gräfin von Sulz<sup>1</sup>, Ehefrau des Ritters Ludwig von Hornstein<sup>2</sup> erklärt, von ihrem Gemahl aus der Verkaufssumme für Nüfren<sup>3</sup> 2000 Gulden erhalten zu haben, welche ihr auf dieses Dorf als Heimsteuer und Morgengabe